



Krasshüpfer

Altersempfehlung

5. - 7. Klasse

Dauer

ca. 65 Minuten ohne Pause

Autor

Simon van der Geest

Regie

Jimena Echeverri Ramírez

Bühne und Kostüme

Michael S. Kraus

Dramaturgie

Marcus Grube

Theaterpädagogik

Tobias Metz

Es spielen

Timo Beyerling, Julian Häuser

Themen

Familienverhältnisse, Ich und Andere

Inhalt

Hidde und sein Bruder Jeppe haben eine klare Verabredung: Hidde darf den geheimen Keller, den die beiden vor einigen Jahren beim Einzug in das neue Haus gefunden haben, ganz allein für seine Insektensammlung nutzen. Dort züchtet er allerhand Käfer und andere Krabbler. Doch auf einmal will Jeppe den Keller für sich. Er will den Keller als Schlagzeug-Übungsraum. Mit einem eigenen Abwehrsystem aus Spinnennetzen und Nacktschneckenschleim nimmt er die Verteidigung des Kellers in Angriff. Vielleicht würde es helfen, wenn Jeppe sehen würde, dass Hidde eine Freundin mit in den Keller bringt? Aber wie kann er Liebe aus seiner Klasse für sich und seinen Plan gewinnen? Sie liebt rosa Schmetterlinge, also züchtet er kurzentschlossen welche für sie. Dabei hat er nicht mit der Gemeinheit seines Bruders gerechnet, der ihm auch dabei einen Strich durch die Rechnung macht. Ein letzter Ausweg für Hidde wäre es, das Geheimnis, das die beiden Brüder teilen, zu verraten? Auch wenn er weiß, dass es für ein paar Geheimnisse besser wäre, wenn sie verborgen blieben, am besten tief unter der Erde ...

Konzeption

Das Stück spielt im geheimen Kellerraum. Darin ist ein Regal mit Hiddes Sammlung von Insekten aller Art. Das Regal lässt sich aufklappen und drehen. Daneben steht eine übergroße Gottesanbeterin aus Metall, die im Verlauf des Stücks von einem weiteren Schauspieler bespielt wird. Sie ist eine Gedankenfigur Hiddes und schlüpft im Verlauf der Geschichte auch in die Rolle des Bruders und der Mutter, bleibt aber hauptsächlich Impuls- und Ideengeber für Hidde und somit keine reell existierende Figur der Erzählung. Vielmehr ist die Gottesanbeterin quasi ein unsichtbarer Freund und quasi das alter Ego Hiddes. Die Geschichte wird aus Hiddes Perspektive erzählt und folgt dabei tagebuchartig den Ereignissen, die er per Datum ansagt. Am Ende entlässt er sein Tier-Sammelsurium in die Freiheit und somit auch die Gottesanbeterin aus seiner Fantasie, da er sie nun nicht mehr braucht.

Vor dem Theaterbesuch

Besprechen Sie im Plenum vor dem Vorstellungsbuch folgende Fragen:

Hast du ein Hobby, das du alleine für dich machst? Wer hatte schon mal einen unsichtbaren Freund oder eine Figur, die man gerne wäre? Hast du ein Geheimnis, das du noch nie jemandem verraten hast? Wie verstehst du dich mit deinen Geschwistern? Falls es Streit gibt – warum? Wer gibt meistens den ersten Impuls sich wieder zu vertragen?

Gerne können Sie das Buch erwähnen, das eine schöne Ergänzung zum Theaterbesuch sein kann und sehr lesenswert ist.

Nach dem Theaterbesuch

Besprechen Sie mit den Schüler*innen folgende Fragen:

- Wer war Jeppe, wer Ward?
- In welchem Verhältnis standen sie zueinander?
- Klären Sie, an welchen Stellen die Geschichte womöglich nicht verstanden wurde?
- Was wollte Hidde erreichen?
- Wie haben die Schüler*innen die Mutter erlebt?
- Wie haben sie das Ende wahrgenommen?

Geschwisterkonflikt – szenische Improvisation

Im Stück wird der Konflikt aus Hiddes Perspektive erzählt. Sein Bruder Jeppe nervt ihn mit Schlagzeugspiel und droht ihm Konsequenzen an, falls er den Keller nicht räumt. Hidde wiederum droht, das Geheimnis zu verraten. Bilden Sie zweier-Gruppen, Hidde und Jeppe, die den Konflikt aus deren Sicht spielen sollen. Geben Sie vor, dass die Geschwister im Keller direkt aufeinander treffen. Welche Argumente werden ausgetauscht? Wie geht die Situation aus – wer bekommt den Keller?

Variante

Nun kommt eine dritte Person dazu, die Hiddes „Gottesanbeterin“ sein könnte oder ein unsichtbarer Freund. Sie soll Hidde während des Streits zur Seite stehen und Ratschläge geben, wie Hidde sich verhalten könnte. Welche Ratschläge könnten das sein? Wie beeinflusst die „Gottesanbeterin“ den Kampf um den Keller? Um Argumente zu finden, kann die „Gottesanbeterin“ auf Nachfrage Anregungen aus dem Publikum erhalten.

Transfer

Werten Sie gemeinsam die Szenen aus und besprechen Sie, ob den Schüler*innen die ein oder andere Situation bekannt vorkommt? Lassen Sie die Schüler*innen von ihren eigenen Erfahrungen mit Geschwistern berichten und vergleichen Sie im Plenum das Erlebte mit der Geschichte von Hidde und Jeppe.

Mädchen ansprechen/Junge ansprechen

Lassen Sie die Schüler*innen Pärchen bilden – Hidde und seine „Gottesanbeterin“. Im Stück möchte Hidde Liebe ansprechen und sie zu sich einladen und mit seinen Insekten beeindrucken. Die „Gottesanbeterin“ möchte nun von Hidde, dass sie es zusammen proben, bevor Hidde zu Liebe geht. Welche Varianten entwickeln die Schüler, um Liebe anzusprechen? Es ist auch möglich mit anderen Dingen zu beeindrucken, es müssen nicht Hiddes Insekten sein. Geben Sie kurze Probenzeit und präsentieren Sie die Szenen im Plenum.

